Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg

Modulhandbuch

Politik-Wirtschaft

Master of Education
(Gymnasium)-Studiengang

erstellt am 07.09.2026

Inhaltsverzeichnis

Politische Bildung ... 3
sow113 - Globalisierung und Arbeit ... 3
sow261 - Internationale Beziehungen ... 5
sow273 - Didaktik der Politischen Bildung ... 7
Ökonomische Bildung ... 9
ökb051 - Neuere Ansätze und Anwendungsfelder der Ökonomik ... 9
ökb060 - Anwendungsfelder ökonomischer Bildung: Fachliche und fachdidaktische Grundlagen ... 11
ökb251 - Internationale Wirtschaftsbeziehungen und Europäische Union ... 13
ökb261 - Fachwissenschaftliche Werkstatt ... 15
ökb730 - Unterrichtsplanung in der ökonomischen Bildung ... 17
Abschlussmodul ... 20
mam - Masterarbeitsmodul ... 20

Politische Bildung

sow113 - Globalisierung und Arbeit

Modulbezeichnung	Globalisierung und Arbeit
Modulkürzel	sow113
Kreditpunkte	6,0 KP
Verantwortliche Einrichtung	Institut für Sozialwissenschaften
Zuständige Personen	**Modulverantwortung:** Jannika Mattes
Teilnahmevoraussetzungen	Bereitschaft zur Lektüre englischer Fachliteratur
Unterrichtssprache	Deutsch
Lernergebnisse/Kompetenzen	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, verschiedene Aspekte des Wandels der globalisierten Arbeits- und Wissensgesellschaft (insbesondere gesellschaftliche, wirtschaftliche, politische, kulturelle und ökologische Aspekte) differenziert zu verstehen und zueinander in Bezug zu setzen. Sie kennen sozialwissenschaftliche Technisierungs- und Globalisierungstheorien und können diese vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen kritisch reflektieren. Sie verfügen über Grundkenntnissen der politischen Ökonomie und der Arbeitssoziologie. Hierdurch erwerben die Studierenden die Fähigkeit, Chancen und Risiken einer digitalisierten und globalisierten Arbeitswelt und Wirtschaft einzuschätzen.
Modulinhalte	In der Vorlesung werden grundlegende sozialwissenschaftliche Analysen der zunehmend grenzüberschreitenden Reichweite gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und politischer Prozesse vorgestellt. Das Konzept der Globalisierung verweist darauf, dass die innerstaatlichen Herausforderungen, vor die sich Politik und Wirtschaft gestellt sehen, enger mit weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und den äußeren Beziehungen von Staaten verknüpft sind. Gleichzeitig geht die Verbreitung neuer Transport-, Informations- und Kommunikationstechnologien mit einer erhöhten Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften, zunehmenden sozialen und territorialen Ungleichheiten, einer Öffnung nationaler Wirtschaftsräume und einer Intensivierung transnationaler Beziehungen einher. Auch aktuelle Themen wie Klimawandel lassen sich nicht nationalstaatlich lösen. Daher werden in dieser Vorlesung die mit der Globalisierung von Politik und Gesellschaft verbundenen Tatsachen theoretisch und empirisch erörtert. Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die moderne Arbeitsgesellschaft und rekonstruiert die zunehmende Bedeutung subjektivierter, wissensbasierter, digitalisierter und globalisierter Arbeitsformen und der damit einhergehende Wandel der Beschäftigungsstrukturen. Im nächsten Schritt wird die institutionelle Regulierung von Arbeit und Innovationen in ausgewählten Dimensionen (Beruf, Arbeitsbeziehungen, Arbeitsmarkt und Ungleichheiten) diskutiert und auf aktuelle Diskussionen über die Entgrenzung, Prekarisierung und Globalisierung der Arbeit eingegangen. Abschließend wird auf die von Land zu Land unterschiedlichen institutionellen Regulierungen von Arbeit eingegangen.
Literaturempfehlungen	Kessler, Johannes (2016): Theorie und Empirie der Globalisierung. Grundlagen eines konsistenten Globalisierungsmodells. Wiesbaden: Springer. Scherrer, Christoph, Kunze, Caren (2011): Globalisierung. Göttingen: Vandenhoeck Ruprecht. Zusätzliche Literatur wird über Stud.IP bereitgestellt. Böhle, Fritz, G. Günter Voß und Günther Wachtler (Hrsg.), 2018: Handbuch Arbeitssoziologie. 2 Bände. Wiesbaden: VS.
Zu erbringende Leistungen	**Prüfungsart, -umfang, -dauer** ? **Prüfungszeiten** Portfolio: 1 Vortrag (15-20 Minuten) im Seminar und eigenständige Gestaltung der anschließenden Sitzung; 1 Essay: ca. 3.000 Wörter
Dauer in Semestern	1 Semester

Angebotsrhythmus	
Workload	**Arbeitsaufwand gesamt** 180 h **Davon Präsenzzeit**

Lehrveranstaltungsform

Veranstaltungsart	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Vorlesung	2	SoSe	28 h
Seminar	2	SoSe	28 h

Zusätzliche Hinweise	**Aufnahmekapazität**: unbegrenzt
Verwendbarkeit des Moduls	• Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft > Module • Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft > Politische Bildung
Modulart	Wahlpflicht / Elective
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)

sow261 - Internationale Beziehungen

Modulbezeichnung	Internationale Beziehungen
Modulkürzel	sow261
Kreditpunkte	6,0 KP
Verantwortliche Einrichtung	Institut für Sozialwissenschaften
Zuständige Personen	**Modulverantwortung:** Torsten Jörg Selck **Prüfungsberechtigt:** Die im Modul Lehrenden
Teilnahmevoraussetzungen	Bereitschaft zur Lektüre englischer Fachliteratur; im Proseminar Übernahme min. einer Arbeitsaufgabe
Unterrichtsprachen	Deutsch, Englisch
Lernergebnisse/Kompetenzen	Ziele des Moduls sind das Erarbeiten theoretischer Grundlagen der internationalen Beziehungen sowie das Kennenlernen ausgewählter theoriegeleiteter Studien mit empirischen Bezügen. Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, aktueller internationale Entwicklungen und Konflikte aus unterschiedlichen politikwissenschaftlichen Perspektiven zu analysieren und zu berteilen, Fragen und Problemlagen im Bereich der internationalen Beziehungen darzustellen und zu vermitteln. Darüber hinaus findet eine Erweiterung von fachsprachlichen Kompetenzen im Englischen statt.
Modulinhalte	In der Vorlesung werden vorwiegend neuere angewandte Studien aus dem Bereich der internationalen Beziehungen diskutiert. Es geht außerdem darum, ausgehend von tagespolitischen Ereignissen politikwissenschaftliche Fragestellungen auf der theoretischen Ebene zu erarbeiten.
Literaturempfehlungen	Ausgewählte Artikel aus internationalen Fachzeitschriften in den Seminaren.
Zu erbringende Leistungen	**Prüfungsart, -umfang, -dauer** Portfolio, d.h. ein Forschungsdesign (minimal Abstract, Forschungsfrage, Stand der Forschung und Daten/Datenerhebungsmethode) im Rahmen der Vorlesung Internationale Beziehungen (zählt 50% der Gesamtnote; Länge: 5 bis 7,5 Seiten) sowie mehrere kurze Leistungen in einem der Seminare (zählt 50% der Gesamtnote). **Prüfungszeiten**
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus	jährlich
Workload	**Arbeitsaufwand gesamt** 180 h **Davon Präsenzzeit**

Lehrveranstaltungsform

Veranstaltungsart	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Vorlesung	2	SoSe	28 h
Seminar	2	SoSe	28 h

Zusätzliche Hinweise	**Aufnahmekapazität**: unbegrenzt **Lehr-/Lernform**: 1 V: 1.07. 081 + 1 S: 1.07.081-085
Verwendbarkeit des Moduls	• Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft > Module • Fach-Bachelor Sozialwissenschaften > Akzentsetzungsmodule • kein Abschluss European Studies in Global Perspectives > Society, Economy and Politics

- Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft > Politische Bildung
- Master of Education (Haupt- und Realschule) Politik > Mastermodule
- Master of Education (Sonderpädagogik) Politik > Mastermodule
- Master of Education (Wirtschaftspädagogik) Politik > Mastermodule
- Zwei-Fächer-Bachelor Sozialwissenschaften > Aufbaumodule

Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht
Modullevel	AS (Akzentsetzung / Accentuation)

sow273 - Didaktik der Politischen Bildung

Modulbezeichnung	Didaktik der Politischen Bildung
Modulkürzel	sow273
Kreditpunkte	9,0 KP
Verantwortliche Einrichtung	Institut für Sozialwissenschaften
Zuständige Personen	**Modulverantwortung:** Tonio Oeftering, Petra Oetken-Brinkmann **Prüfungsberechtigt:** Die im Modul Lehrenden
Teilnahmevoraussetzungen	sow270
Unterrichtssprache	Deutsch
Lernergebnisse/Kompetenzen	Die Studierenden vertiefen exemplarische Konzeptionen, Strategien, Prinzipien und Methoden der Politischen Bildung. Es werden Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Reflexion politischer Bildungsprozesse erworben.
Modulinhalte	Dieses Modul beschäftigt sich mit grundsätzlichen theoretischen und praxisrelevanten Fragen des Unterrichts im Fach „Politik“ und der außerschulischen politischen Bildung.
Literaturempfehlungen	Siehe Veranstaltungsankündigungen (Stud.IP).
Zu erbringende Leistungen	**Prüfungsart, -umfang, -dauer** Referat: 1 Mündlicher Vortrag (20-30 Minuten) + 1 schriftliche Ausarbeitung (10-15 Seiten) oder Hausarbeit (10-15 Seiten) oder Portfolio bestehend aus: Eingangs- und Abschlussreflexion, Beantwortung der Leitfragen zur Seminarliteratur beider Seminare oder Kurzreferat, Sitzungsprotokollen und der schriftlichen Beantwortung von Leit- und Reflexionsfragen beider Seminare oder eine Präsentation und 1 Prüfungsgespräch (10 min). oder Mündliche Prüfung (20 Minuten, ggf. als Gruppenprüfung) zu den Inhalten beider im Modul belegten Veranstaltungen. **Prüfungszeiten**
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus	jährlich
Workload	**Arbeitsaufwand gesamt** 270 h **Davon Präsenzzeit**

Lehrveranstaltungsform

Veranstaltungsart	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Seminar	2	WiSe	28 h
Seminar	2	WiSe	28 h

Zusätzliche Hinweise	**Aufnahmekapazität**:

	unbegrenzt
Verwendbarkeit des Moduls	• Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft > Module • Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft > Politische Bildung
Modulart	Pflicht / Mandatory
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)

Ökonomische Bildung

ökb051 - Neuere Ansätze und Anwendungsfelder der Ökonomik

Modulbezeichnung	Neuere Ansätze und Anwendungsfelder der Ökonomik
Modulkürzel	ökb051
Kreditpunkte	6,0 KP
Verantwortliche Einrichtung	Department für WiRe (Ökonomische Bildung)
Zuständige Personen	**Modulverantwortung:** Dirk Loerwald, Rudolf Schröder
Teilnahmevoraussetzungen	Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen des Moduls über Stud.IP erforderlich, Einführung in Stud.IP und die internetgestützte Lernumgebung
Unterrichtssprache	Deutsch
Lernergebnisse/Kompetenzen	Die Studierenden - kennen die Entwicklungslinien des ökonomischen Denkens - können einschlägige ökonomische Theoriekonzepte ideengeschichtlich einordnen - kennen institutionenökonomische Theorien und sind in der Lage, diese Theorien problemorientiert anzuwenden - verfügen über Grundlagenwissen zu neuen Ansätzen der Spieltheorie, der Verhaltensökonomik und der experimentellen Wirtschaftsforschung - können die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den verschiedenen Theorieansätzen darstellen - …
Modulinhalte	Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen: Entwicklungslinien und neuere Ansätze der Ökonomik: In dieser Vorlesung werden in einem ersten Teil die Grundzüge der Entwicklung des ökonomischen Denkens behandelt. Ausgehend von klassischen Ansätzen (z. B. Smith/ Ricardo) werden die Konzepte ausgewählter Ökonomen dargestellt (z. B. Marx, Keynes, Friedman, Schumpeter) und in die zugrunde liegenden wirtschaftstheoretischen Paradigmen eingeordnet. Im zweiten Teil der Vorlesung liegt der Fokus auf den neueren und neuesten Ansätzen der Ökonomik. Hier werden die Neue Institutionenökonomik, die Spieltheorie die Verhaltensökonomik (Behavioral Economics) und die experimentelle Wirtschaftsforschung in ihren Grundzügen dargestellt. Betriebswirtschaftliche Theorien und Anwendungsfelder: In der Vorlesung werden wichtige betriebswirtschaftliche Theorien behandelt. Dies betrifft u. a. die Ansätze rund um die Institutionenökonomik, (Transaktionskostentheorie, Property-Rights-Theorie, Principal-Agent-Theorie), Entscheidungstheorien, Organisationstheorien und ressourcenorientierte Theorien. Die Erörterung erfolgt im Kontext gesellschaftlicher und ideengeschichtlicher Zusammenhänge. Zugleich wird die Relevanz der Theorien für die Entscheidungs- und Gestaltungsfelder innerhalb von Unternehmen und in der Unternehmensumwelt analysiert.
Literaturempfehlungen	- Beck, H. (2014): Behavioral Economics. Eine Einführung. Wiesbaden. - Breisig, T. (2009): Betriebliche Organisation - Gerum, E. (2011): Unternehmensverfassung. Oldenburg - Göbel, E. (2002): Neue Institutionenökonomik. Konzepte und betriebswirtschaftliche Anwendungen. Stuttgart. - Kurz, H.-D. (2013): Geschichte des ökonomischen Denkens Taschenbuch. München. - Pfriem, R. (2011): Heranführung an die Betriebswirtschaftslehre, 3. Aufl. Marburg: Metroplois - Pierenkemper, T. (2012): Geschichte des modernen ökonomischen Denkens. Große Ökonomen und ihre Ideen. 4. Auflage. Göttingen. - Richter, R./Furubotn, E. G. (2010): Neue Institutionenökonomik: eine kritische Würdigung. 4., überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen. - Schwaiger, M.; Meyer, A. (Hrsg.) (2009): Theorien und Methoden der Betriebswirtschaft: Handbuch für Wissenschaftler und Studierende. München.
Zu erbringende Leistungen	**Prüfungsart, -umfang, -dauer** 1 Modulprüfung ?- mündl. Prüfung (45 - 60 min.) oder ?- Klausur (120 min.) oder

?- Referat (30 - 60 min.) oder
?- Hausarbeit (3000 - 5000 Wörter) oder
?- Portfolio (max. 5 Teilleistungen)

Prüfungszeiten
Anmeldung zur Modulprüfung über Stud.IP erforderlich - Prüfungstermin und Prüfungsart siehe Stud.IP:
https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current

Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus	jährlich

Workload

Arbeitsaufwand gesamt	Davon Präsenzzeit
180 h	

Lehrveranstaltungsform

Veranstaltungsart	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Seminar und Übung	4	SoSe	56 h

Zusätzliche Hinweise

-
Aufnahmekapazität:
unbegrenzt
Lehr-/Lernform:
2 SE mit Ü
Links:
http://www.uni-oldenburg.de/wire/ioeb/studienangebote/

Verwendbarkeit des Moduls

- Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft > Module
- Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft > Ökonomische Bildung
- Zwei-Fächer-Bachelor Ökonomische Bildung > Basismodule

Modulart	Pflicht / Mandatory
Modullevel	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)

ökb060 - Anwendungsfelder ökonomischer Bildung: Fachliche und fachdidaktische Grundlagen

Modulbezeichnung	Anwendungsfelder ökonomischer Bildung: Fachliche und fachdidaktische Grundlagen
Modulkürzel	ökb060
Kreditpunkte	6,0 KP
Verantwortliche Einrichtung	Department für WiRe (Ökonomische Bildung)
Zuständige Personen	**Modulverantwortung:** Dirk Loerwald, Rudolf Schröder **Prüfungsberechtigt:** Die im Modul Lehrenden
Teilnahmevoraussetzungen	
Unterrichtssprache	Deutsch
Lernergebnisse/Kompetenzen	Die Studierenden • verfügen über ein ökonomisches Grundlagenwissen in den Bereichen Finanzen, Entrepreneurship, Wirtschaftsethik und Umweltökonomie. • kennen zentrale Modelle und Theorieansätze in den Bereichen Finanzen, Entrepreneurship, Wirtschaftsethik und Umweltökonomie und wenden diese problemorientiert an. • verstehen, analysieren und reflektieren fachdidaktische Konzeptionen und didaktisch-methodische Implikationen in den Bereichen Finanzielle Bildung, Entrepreneurship Education, Umweltbildung und Wirtschaftsethische Bildung. • sind in der Lage, in den genannten Bereichen fachlich und fachdidaktisch fundierte Lehr-Lern-Prozesse anzuleiten und zu reflektieren.
Modulinhalte	Die ökonomische Bildung lässt sich in verschiedene Teilbereiche ausdifferenzieren, die wiederum ganz spezifische Anwendungsfelder beschreiben. In zwei Veranstaltungen werden je zwei inhaltsnahe Anwendungsfelder in ihren fachlichen und fachdidaktischen Grundzügen skizziert. Finanzielle Allgemeinbildung und Entrepreneurship Education: In dieser Veranstaltung werden zwei gesellschaftlich relevante und individuell bedeutsame Bildungsaufgaben der ökonomischen Bildung behandelt. Eine Vielzahl von Studien belegt, dass das Finanzwissen und die Finanzkompetenz von Kindern und Jugendlichen defizitär sind und dass sich daraus Probleme wie beispielsweise individuelle Überschuldungssituationen ergeben. Damit eng verbunden ist die Förderung von Verbraucherbildung. Ebenso weisen empirische Daten darauf hin, dass Gründermentalität und Unternehmergeist insbesondere in Europa und in Deutschland gefördert werden müssen, um Wirtschaftswachstum und Wettbewerbsfähigkeit zu gewährleisten, Selbständigkeit zu fördern und die Herausforderungen der modernen Arbeitswelt zu bewältigen. Ausgehend von diesen grundlegenden Diagnosen und Problembeschreibungen werden fachliche Grundlagen, konzeptionelle Ansätze und Lehr-Lern-Arrangements der beiden Anwendungsfelder bearbeitet. Wirtschaftsethik und Umweltbildung: Die Auseinandersetzung mit moralischen Fragen des Wirtschaftens lässt sich bis in die Antike zurück verfolgen, allerdings hat sich die Wirtschaftsethik als eigenständige Disziplin erst in den letzten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts etabliert. Die wirtschaftsethische Literatur beinhaltet ein breites Spektrum unterschiedlicher Ansätze, die sich mehr oder weniger individualethischen oder institutionenethischen Konzeptionen zuordnen lassen. Diese Ansätze geraten im ersten Teil der Veranstaltung in den Fokus und werden mit Hilfe ausgewählter wirtschaftsethischer Anwendungsfelder exemplifiziert. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden umweltökonomische Theorien behandelt und vor diesem Hintergrund die konzeptionellen und inhaltlichen Grundlagen einer (auch) ökonomisch ausgerichteten Umweltbildung thematisiert.
Literaturempfehlungen	Homann, K./Lütge C. (2004): Einführung in die Wirtschaftsethik, Münster: LIT Kirchner, V./Loerwald, D. (2014): Entrepreneurship Education in der ökonomischen Bildung. Eine fachdidaktische Konzeption für den Wirtschaftsunterricht, Hamburg: Joachim-Herz-Stiftung Krol, G.-J. (2011):Umweltökonomik. Qualifizierungsbaustein G 09. Oldenburg: IÖB Retzmann, T. (Hg.) (2011): Finanzielle Bildung in der Schule - Mündige Verbraucher durch ökonomische Bildung, Schwalbach/Ts.: Wochenschau.
Zu erbringende Leistungen	**Prüfungsart, -umfang, -dauer** 1 Modulprüfung

?- mündl. Prüfung (45 - 60 min.) oder
?- Klausur (120 min.) oder
?- Referat (30 - 60 min.) oder
?- Hausarbeit (3000 - 5000 Wörter) oder
?- Portfolio (max. 5 Teilleistungen)

Prüfungszeiten
Anmeldung zur Modulprüfung über Stud.IP erforderlich - Prüfungstermin siehe Stud.IP:
https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current

Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus	jährlich

Workload

Arbeitsaufwand gesamt	Davon Präsenzzeit
180 h	

Lehrveranstaltungsform

Veranstaltungsart	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Seminar und Übung	4	SoSe	56 h

Zusätzliche Hinweise

Aufnahmekapazität:
unbegrenzt
Lehr-/Lernform:
2 SE mit Ü
Links:
http://www.uni-oldenburg.de/wire/ioeb/studienangebote/

Verwendbarkeit des Moduls

- Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft > Module
- Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft > Ökonomische Bildung
- Zwei-Fächer-Bachelor Ökonomische Bildung > Basismodule

Modulart	Wahlpflicht / Elective
Modullevel	BC (Basiscurriculum / Base curriculum)

ökb251 - Internationale Wirtschaftsbeziehungen und Europäische Union

Modulbezeichnung	Internationale Wirtschaftsbeziehungen und Europäische Union
Modulkürzel	ökb251
Kreditpunkte	6,0 KP
Verantwortliche Einrichtung	Department für WiRe (Ökonomische Bildung)
Zuständige Personen	**Prüfungsberechtigt:** Die im Modul Lehrenden **Modulverantwortung:** Dirk Loerwald
Teilnahmevoraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse	Basiscurriculum
Unterrichtssprache	Deutsch
Lernergebnisse/Kompetenzen	Die Studierenden • verfügen über ein Grundlagenwissen in den Bereichen „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“ und „Europäische Union“. • analysieren die Zusammenhänge zwischen dem Zusammenwachsen der Volkswirtschaften und dem Wirtschaftswachstum. • erkennen, dass die Zunahme internationaler Wirtschaftsbeziehungen mehr ökonomische Freiheiten schafft und bisher trennende Grenzen an Bedeutung verlieren. • reflektieren, dass sich dadurch aber auch wirtschaftliche Interdependenzen und Abhängigkeiten sowie der internationale Wettbewerbsdruck erhöhen. • beschreiben die Entwicklung der Europäischen Union von der Montanunion bis zur jetzigen EU. • kennen die wirtschaftlichen und politischen Zielsetzungen der EU.
Modulinhalte	Erklärungsansätze des internationalen Handels und Institutionen der Weltwirtschaft: • Bedeutung und Erfassung des internationalen Handels • Ursachen des internationalen Handels • Freihandel oder Protektionismus • Liberalisierung und regionale Wirtschaftsintegration • Währung und Wechselkurs • Internationale Finanzinstitution Die Europäische Union: • Kurzgeschichte der europäischen Integration • Institutionen, Finanzierung und Verträge der EU • Integrationsstufen • EU-Erweiterung 2004 • EU-Verfassung
Literaturempfehlungen	Kruber, K.-P. (2005): Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Ökonomische Bildung kompakt Band 6, Braunschweig: Wetsermann. Krugman, P. R. (2011): Internationale Wirtschaft. Theorie und Politik der Außenwirtschaft, 9. aktualisierte Auflage, München: Pearson. Holzinger, K u. a. (2005): Die Europäische Union. Theorien und Analysekonzepte, Paderborn: Schöningh. Pfetsch, F. R. (2005): Die Europäische Union. Eine Einführung. Geschichte, Institutionen, Prozesse, München: Fink.
Zu erbringende Leistungen	**Prüfungsart, -umfang, -dauer** 1 Modulprüfung ?- Referat (45 - 75 min.) oder ?- Hausarbeit (15 - 20 Seiten) oder ?- Projektarbeit (12 - 17 Seiten) ?- Portfolio (max. 6 Teilleistungen)

Prüfungszeiten
Anmeldung zur Modulprüfung über Stud.IP erforderlich - Prüfungstermin und Prüfungsart siehe Stud.IP: https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current

Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus	jährlich

Workload

Arbeitsaufwand gesamt	Davon Präsenzzeit
180 h	

Lehrveranstaltungsform

Veranstaltungsart	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Seminar	4	WiSe	56 h

Zusätzliche Hinweise

Im Lehrenden-Jour-Fix zu Beginn des Semesters wird abgestimmt und festgelegt, mit Hilfe welcher Prüfungsform die Modulprüfung durchgeführt wird. Dies wird zu Beginn der Veranstaltungen den Studierenden erläutert
Aufnahmekapazität:
30
Lehr-/Lernform:
2 SE
Links:
https://www.uni-oldenburg.de/nc/studium/studiengang/?tab=profile&id_studg=131

Verwendbarkeit des Moduls

- Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft > Ökonomische Bildung
- Master of Education (Sonderpädagogik) Wirtschaft > Mastermodule
- Zwei-Fächer-Bachelor Ökonomische Bildung > Aufbaumodule

Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht
Modullevel	AC (Aufbaucurriculum / Composition)

ökb261 - Fachwissenschaftliche Werkstatt

Modulbezeichnung	Fachwissenschaftliche Werkstatt
Modulkürzel	ökb261
Kreditpunkte	6,0 KP
Verantwortliche Einrichtung	Department für WiRe (Ökonomische Bildung)
Zuständige Personen	**Prüfungsberechtigt:** Die im Modul Lehrenden **Modulverantwortung:** Rudolf Schröder
Teilnahmevoraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse	Basiscurriculum
Unterrichtssprache	Deutsch
Lernergebnisse/Kompetenzen	Die Studierenden - erarbeiten die theoretischen Grundlagen von ausgewählten volks- und betriebswirtschaftlichen Gegenstandsbereichen - beurteilen unterschiedliche fachwissenschaftliche Positionen zu den Gegenstandsbereichen hinsichtlich ihrer Reichweiten und Grenzen - analysieren die Gegenstandsbereiche mit fachdidaktischen Relevanzkriterien vor dem Hintergrund der möglichen Umsetzung im Wirtschaftsunterricht.
Modulinhalte	In den beiden Veranstaltungen werden ausgewählte betriebs- und/oder volkswirtschaftliche Gegenstandsbereiche mit einem großen politischem Diskussionspotenzial und/ oder wirtschaftswissenschaftlichem Innovationspotenzial sowie einer hohen fachdidaktischen Relevanz behandelt. Fachwissenschaftliche Werkstatt I: Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht die Auseinandersetzung mit einem volkswirtschaftlichen Gegenstandsbereich. Fachwissenschaftliche Werkstatt II - Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht die Auseinandersetzung mit einem betriebswirtschaftlichen Gegenstandsbereich. Bei einem besonders umfassenden Gegenstandsbereich besteht zudem die Möglichkeit, den Gegenstandsbereich zum Inhalt beider Veranstaltungen zu machen.
Literaturempfehlungen	Literaturangabe erfolgt über die Veranstaltungskommentare und von den Lehrenden in den Veranstaltungen
Zu erbringende Leistungen	**Prüfungsart, -umfang, -dauer** 1 Modulprüfung - Referat (45 - 75 min.) oder - Hausarbeit (15 - 20 Seiten) oder - Projektarbeit (12 - 17 Seiten) - Portfolio (max. 6 Teilleistungen) **Prüfungszeiten** Anmeldung zur Modulprüfung über Stud.IP erforderlich - Prüfungstermin und Prüfungsart siehe Stud.IP: https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus	halbjährlich
Workload	**Arbeitsaufwand gesamt** 180 h **Davon Präsenzzeit**

Lehrveranstaltungsform

Veranstaltungsart	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Seminar	4	SoSe und WiSe	56 h

Zusätzliche Hinweise	Im Lehrenden-Jour-Fix zu Beginn des Semesters wird abgestimmt und festgelegt, mit Hilfe welcher Prüfungsform die Modulprüfung durchgeführt wird. Dies wird zu Beginn der Veranstaltungen den Studierenden erläutert **Aufnahmekapazität**: 30

	Lehr-/Lernform: 2 SE **Links**: Anmeldung über Stud.IP zu den Lehrveranstaltungen des Moduls erforderlich
Verwendbarkeit des Moduls	• Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft > Module • Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft > Ökonomische Bildung • Master of Education (Sonderpädagogik) Wirtschaft > Mastermodule • Zwei-Fächer-Bachelor Ökonomische Bildung > Aufbaumodule
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht
Modullevel	AC (Aufbaucurriculum / Composition)

ökb730 - Unterrichtsplanung in der ökonomischen Bildung

Modulbezeichnung	Unterrichtsplanung in der ökonomischen Bildung
Modulkürzel	ökb730
Kreditpunkte	9,0 KP
Verantwortliche Einrichtung	Department für WiRe (Ökonomische Bildung)
Zuständige Personen	**Prüfungsberechtigt:** Die im Modul Lehrenden **Modulverantwortung:** Dirk Loerwald
Teilnahmevoraussetzungen	abgeschlossenes Basiscurriculum (Bachelor)
Empfohlene Vorkenntnisse	abgeschlossenes Basiscurriculum (Bachelor) und erfolgreicher Abschluss von mindestens zwei Aufbaumodulen (Bachelor)
Unterrichtssprache	Deutsch
Lernergebnisse/Kompetenzen	Die Studierenden • erwerben Kenntnisse, um Modelle zur Unterrichtsplanung und entsprechende Realisierungsvorschläge für den Wirtschaftsunterricht fachdidaktisch und unterrichtspraktisch zu beurteilen. • reflektieren Unterrichtsmaterialien und entwickeln Unterrichtshilfen für den Wirtschaftsunterricht. • erwerben theoretische Grundlagen, um die Funktion von Übung und Erfolgskontrollen im Wirtschaftsunterricht bestimmen zu können. • gestalten Realisierungsvorschläge für die Gestaltung von Übung und Erfolgskontrollen im Wirtschaftsunterricht. • erwerben theoretische Grundlagen, um Möglichkeiten der Realisierung von Methoden-/Urteilskompetenz und Arbeitstechniken in der ökonomischen Bildung bestimmen zu können. • reflektieren schulische Möglichkeiten einer Diagnostik und der Evaluation von Unterrichtssequenzen oder Didaktischen Experimenten in der ökonomischen Bildung.
Modulinhalte	Grundlagen der Unterrichtsplanung in der ökonomischen Bildung (3KP): • Didaktische Modelle und lerntheoretische Grundlagen der Unterrichtsplanung • Ebenen der Unterrichtsplanung im Wirtschaftsunterricht • Kompetenzorientierung des Wirtschaftsunterrichts • Medien-/Materialentwicklung für die Gestaltung von Wirtschaftsunterricht Üben und Erfolgskontrollen in der ökonomischen Bildung (3KP): • Anthropologische, lern- und gedächtnispsychologische Grundlagen des Übens • Fachdidaktische Grundlagen des Übens im Wirtschaftsunterricht • Evaluation von Leistungsstand und Lernerfolg im Wirtschaftsunterricht • Gestaltungsmöglichkeiten von zeitpunkt- und zeitraumbezogenen Erfolgskontrollen im Wirtschaftsunterricht Theorie und Praxis des Politik-Wirtschaftsunterrichts (3 KP) • Politik-Wirtschaftsunterricht am Gymnasium • Methoden-/Urteilskompetenz und Arbeitstechniken in der ökonomischen Bildung • Unterrichtliche Realisierungsmöglichkeiten von Methoden/Urteilskompetenz und Arbeitstechniken im Kontext von Wirtschaftsunterricht • Evaluation von Unterrichtssequenzen in der ökonomischen Bildung
Literaturempfehlungen	**Basisliteratur:** Kaminski, H. (2017): Fachdidaktik der ökonomischen Bildung, Paderborn: Schöning Kaiser, F.-J.; Kaminski, H. (2012): Konzepte und Instrumente der Unterrichtsplanung – Ein pragmatischer Vorschlag, in: Methodik des Ökonomieunterrichts. Grundlagen eines handlungsorientierten Lernkonzepts mit Beispielen, 4., vollst. überarb. Aufl. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 305-324 **Weiterführende Literatur:** Klauer, K.J.; Leutner, D. (2012): Lehren und Lernen. Eine Einführung in die Instruktionspsychologie, 2.,

überarb. Aufl. Weinheim: Beltz
Wellenreuther, M. (2014): Lehren und Lernen- aber wie? Empirisch-experimentelle Forschungen zum Lehren und Lernen im Unterricht, 7., korrigierte Aufl. Baltmannsweiler: Schneider
Dubs, R. (2009): Lehrerverhalten. Ein Beitrag zur Interaktion von Lehrenden und Lernenden im Unterricht, 2., überarb. Aufl. Stuttgart: Steiner

Zu erbringende Leistungen

Prüfungsart, -umfang, -dauer
Portfolio (max. 6 Teilleistungen)

Prüfungszeiten
Anmeldung zur Modulprüfung über Stud.IP erforderlich - Prüfungstermin und Prüfungsart siehe Stud.IP: https://elearning.uni-oldenburg.de/plugins.php/pruefungenplugin/studentpruefungen/current

Dauer in Semestern

1 Semester

Angebotsrhythmus

halbjährlich

Workload

Arbeitsaufwand gesamt	Davon Präsenzzeit
270 h	

Lehrveranstaltungsform

Veranstaltungsart	SWS	Angebotsrhythmus	Workload Präsenzzeit
Seminar	6	SoSe und WiSe	84 h

Zusätzliche Hinweise

Im Lehrenden-Jour-Fix zu Beginn des Semesters wird abgestimmt und festgelegt, mit Hilfe welcher Teilleistungen die Modulprüfung durchgeführt wird. Dies wird zu Beginn der Veranstaltungen den Studierenden erläutert. **Veranstaltung 2.04.210 - Grundlagen der Unterrichtsplanung in der ökonomischen Bildung für das Fach Politik-Wirtschaft:** **Inhaltliche Erläuterung:** Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht gehört zu den Kernaufgaben von Lehrkräften. In der Veranstaltung werden theoretische Grundlagen der Unterrichtplanung in der ökonomischen Bildung behandelt und Grundlagen gelegt, so dass Studierende exemplarisch für den Politik-Wirtschaftsunterricht Unterrichtsmaterialien entwickeln können. Inhalte der Veranstaltung sind: • Kompetenzorientierung im Politik-Wirtschaftsunterricht • Grundlagen der der Unterrichtsplanung • Lernkonzept in der ökonomischen Bildung • Hinweise zu Schulbuchanalyse und Gestaltung von Unterrichtsmaterialien • Entwicklung, Präsentation und Reflexion von Unterrichtsmaterialien für den Politik-Wirtschaftsunterricht Die Veranstaltung ist Bestandteil des Mastermoduls ökb730 “Grundlagen der Unterrichtsplanung in der ökonomischen Bildung“ (Politik-Wirtschaft) **Durchführung:** Basierend auf theoretischen Grundlagen der Unterrichtsplanung für den Politik-Wirtschaftsunterricht besteht die Aufgabe in der Veranstaltung darin, ein ausgewähltes Schulbuchkapitel zu analysieren, welche Materialien didaktisch begründet beispielsweise hinsichtlich Aktualisierung, fachlicher und methodischer Vertiefung (Arbeitstechniken) und Feedback ergänzt werden könnten. Die entwickelten Unterrichtsmaterialien werden im Rahmen der Veranstaltung präsentiert und es erfolgt eine konstruktiv/kritische Rückmeldung. Auf Basis dieses Feedbacks können die Materialien bis zum Abgabetermin für die Modulprüfung überarbeitet werden. Die Präsentationstermine werden in der Veranstaltung geklärt. In der 1. Sitzung der Veranstaltung wird ferner die Vorbereitung auf das Fachpraktikum organisiert; die Vorbereitungsveranstaltung wird mit Unterstützung Mitwirkender Lehrkräfte an zwei Gymnasien im Raum Oldenburg durchgeführt. **Art der Modulprüfung 2.04.210**: Portfolio **Veranstaltung 2.04.211 - Üben und Erfolgskontrollen...Fach Politik-Wirtschaft: ** **Inhaltliche Erläuterung:** Die Diskussion um kompetenzorientierten Unterricht und empirische Ergebnisse zum „guten Unterricht“ verweisen – im Rahmen problemorientierten Lernens - auf Üben, Anwenden und Vertiefen als Gelingensbedingungen des Lernens. Üben und Erfolgskontrollen haben die didaktische Funktion, Kompetenzen und Lernergebnisse zu sichern, den Lernenden ein entsprechendes Feedback zu ermöglichen sowie den Lernerfolg zu überprüfen. „Guter Unterricht“ bedingt desweiteren lerndiagnostische Grundlagen seitens der Lehrkräfte. In der Veranstaltung sollen zu Themen des Kerncurriculums Politik-Wirtschaft kompetenzorientierte und nach Schwierigkeitsgrad differenzierte Übungsmaterialien sowie jeweils eine Lernerfolgskontrolle entwickelt werden. Inhalte der Veranstaltung sind: • Theoretische Grundlagen zum Üben, für die Gestaltung von Erfolgskontrollen im Politik-Wirtschaftsunterricht und zur Lerndiagnostik • Gestaltungshinweise für die Entwicklung von Übungsbeispielen und Erfolgskontrollen • Entwicklung von differenzierten Unterrichtsmaterialien für Übung und Erfolgskontrolle • Präsentation, Diskussion und Reflexion der entwickelten Materialien Die Veranstaltung ist integrativer Bestandteil des Mastermoduls ökb730 “Grundlagen der Unterrichtsplanung in der ökonomischen Bildung“ (Politik-Wirtschaft) **Durchführung**: Basierend auf theoretischen Grundlagen zur Übung und zur Gestaltung von Erfolgskontrollen für den Politik-Wirtschaftsunterricht besteht die Aufgabe in der Veranstaltung darin, ein ausgewähltes Schulbuchkapitel zu analysieren, welche Übungsmaterialien hinsichtlich Reproduktion, Reorganisation, Transfer und Problemlösen zu entwickeln sind, um Grundlagen des Unterrichts zu festigen. Ferner ist eine entsprechende Erfolgskontrolle mit Aufgaben zu den entsprechenden Schwierigkeitsgraden zu entwickeln. Die entwickelten Unterrichtsmaterialien werden im Rahmen der Veranstaltung präsentiert und es erfolgt eine konstruktiv/kritische Rückmeldung. Auf Basis dieses Feedbacks können die Materialien bis zum Abgabetermin für die Modulprüfung überarbeitet werden. Die Präsentationstermine werden in der Veranstaltung geklärt. **Art der Modulprüfung 2.04.211**: Portfolio **Veranstaltung 2.04.212 - Theorie und Praxis des Unterrichts im Fach Politik-Wirtschaft** **Inhaltliche Erläuterung und Hinweise zur Durchführung: ** folgen vom Dozenten in der Veranstaltung. **Die Veranstaltung 2.04.213 - Praxismodul Fachpraktikum Fach Politik-Wirtschaft entfällt - sie wurde ersetzt durch Modul prx530 und Veranstaltung 2.04.510** Inhaltliche Erläuterungen zur Veranstaltung 2.04.510: Die Veranstaltung bereitet auf die Durchführung des Fachpraktikums für das Fach Politik-Wirtschaft vor. Die Vorbereitungsveranstaltung wird mit Unterstützung

von Mitwirkenden Lehrkräften an Gymnasien im Oldenburger Raum durchgeführt. Organisation, Zuordnung zu den Mitwirkenden Lehrkräften und Termingestaltung für die Vorbereitungssitzungen und Durchführung von Unterricht an Schulen finden in der ersten Sitzung der Veranstaltung „2.04.510 - Begleitveranstaltung zum Fachpraktikum" statt. Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht gehört zu den Kernaufgaben von Lehrkräften in der ökonomischen Bildung. In der Vorbereitungsveranstaltung werden – basierend auf theoretischen Grundlagen der Unterrichtplanung – für den Politik-Wirtschaftunterricht exemplarisch Unterrichtsstunden im Rahmen einer Unterrichtseinheit geplant, an einer Schule durchgeführt und ausgewertet. Inhalte der Veranstaltung sind: • Schulische und unterrichtliche Rahmenbedingungen • Planung von Unterrichtsstunden im Rahmen einer Unterrichtseinheit • Präsentation von Stundenentwürfen und Diskussion/Reflexion • Durchführung von Unterrichtsstunden an Schulen und Reflexion • Hospitationen Eine regelmäßige Teilnahme an der Vorbereitungsveranstaltung ist Voraussetzung für die Erprobung von Stundenentwürfen in der schulischen Praxis Art der Modulprüfung: Wird rechtzeitig vom Dozenten bekannt gegeben **Die Veranstaltung 2.04.214 - Praxismodul Forschungs- und Entwicklungspraktikum im Fach Politik-Wirtschaft entfällt - sie wurde ersetzt durch Modul prx536 und die Veranstaltung 2.04.520** Inhaltliche Erläuterungen zur Veranstaltung 2.04.520: Wesentlicher Bestandteil einer entwickelten Berufs- und Lehrkompetenz ist, dass Forschungsergebnisse zu Themen des Politik-Wirtschaftsunterrichts beurteilt oder z.B. Taschengeldumfragen gemäß den Anforderungen empirischer Sozialforschung realisiert werden können. In der Veranstaltung werden die Studierenden in die Lage versetzt, ein Forschungsvorhaben zu einer aktuellen Problematik des Politik-Wirtschaftsunterrichts vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten. Intention ist es, die Berufseingangsphase mit Hilfe sog. Entwicklungsaufgaben, d. h. den Berufsanfang von Lehrkräften im Fach Politik-Wirtschaft systematisch zu erfassen. In der Vorbereitungsveranstaltung werden Studierende angeleitet, mit Hilfe eines leitfadengestützten Interviews Lehrkräfte im Schuldienst zu deren jeweiliger Berufseinstiegsphase zu befragen. Das transkribierte Interview ist anschließend auf Grundlage einer qualitativen Inhaltsanalyse systematisch auszuwerten. Inhalte zur Vorbereitung des Forschungsvorhabens sind: • Grundlagen qualitativer Unterrichtsforschung • Entwicklung eines Untersuchungsdesigns • Durchführung eines Forschungsvorhabens • Auswertung und Interpretation von Daten • Hinweise zum Abfassen eines Forschungsberichts Art der Modulprüfung Veranstaltung 2.04.520: Die Auswertung des Forschungsvorhabens beinhaltet das Erstellen einer schriftlichen Präsentation - weitere Informationen folgen vom Dozenten
Aufnahmekapazität:
30
Lehr-/Lernform:
3 SE mit Ü
Links:
https://www.uni-oldenburg.de/wire/ioeb/studienangebote/

Verwendbarkeit des Moduls	• Erweiterungsfach Gymnasium Politik-Wirtschaft > Module • Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft > Ökonomische Bildung
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht
Modullevel	MM (Mastermodul / Master module)

Abschlussmodul

mam - Masterarbeitsmodul

Modulbezeichnung	Masterarbeitsmodul
Modulkürzel	mam
Kreditpunkte	27,0 KP
Verantwortliche Einrichtung	Institut für Sozialwissenschaften
Zuständige Personen	**Prüfungsberechtigt:** Die im Modul Lehrenden
Teilnahmevoraussetzungen	
Unterrichtsprachen	
Lernergebnisse/Kompetenzen	Im Abschlussmodul werden die im Studiengang erlernten und eingeübten Kompetenzen zu einer eigenständigen Abschlussarbeit zusammengefügt.
Modulinhalte	Die Studierenden wählen ein Thema im Rahmen des von ihnen gewählten Vertiefungsgebiets und bearbeiten dieses selbständig. Die MA-Arbeit ist eine eigenständige Arbeit, in der die Studierenden zeigen, ein Thema selbständig in einer wissenschaftlich verantworteten Weise zu bearbeiten, indem eine theoretisch gehaltvolle Forschungsfrage ausgearbeitet wird, diese in ein empirisches Forschungsdesign umgesetzt wird und eine methodisch anspruchsvolle Untersuchung durchgeführt wird, aus welcher Rückschlüsse auf die theoretische Forschungsfrage gewonnen werden können. Alternativ kann auch eine systematisch relevante theoretische Forschungsfrage bearbeitet werden. Hierbei sind mindestens zwei theoretische Ansätze vergleichend in die Untersuchung einzubeziehen. Die Betreuung erfolgt im Rahmen der Kolloquien der Lehrenden.
Literaturempfehlungen	Recherche der Literatur ist Bestandteil des Verfassens der MA-Arbeit.
Zu erbringende Leistungen	**Prüfungsart, -umfang, -dauer** MA-Abschlussarbeit **Prüfungszeiten**
Dauer in Semestern	1 Semester
Angebotsrhythmus	halbjährlich
Workload	**Arbeitsaufwand gesamt** 810 h **Davon Präsenzzeit**

Lehrveranstaltungsform	**Veranstaltungsart**	**SWS**	**Angebotsrhythmus**	**Workload Präsenzzeit**
	Kolloquium	2	SoSe und WiSe	28 h

Zusätzliche Hinweise	**Aufnahmekapazität**: unbegrenzt
Verwendbarkeit des Moduls	• Master of Education (Gymnasium) Politik-Wirtschaft > Abschlussmodul
Modulart	je nach Studiengang Pflicht oder Wahlpflicht